

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 103 (1996)

**Heft:** 1

**Artikel:** Der neue Sektor Textil im Technorama Winterthur

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677136>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das Thema «Farbe und Fremdbestimmung» ergab folgendes Ergebnis: Für die stärkere oder schwächere Beeinflussung ist die Persönlichkeitsstruktur bestimmend, aber auch die Intensität des eigenen Farbempfindens. Abgelehnt wurde der einseitige Anspruch, nur natürlich sei schön, da der Wunsch, sich mit Farben zu schmücken, einem menschlichen Urbedürfnis entspricht. Wichtig hingegen ist, sich des Einflusses von Farben bewusster zu werden und

mehr auf die eigene Intuition zu vertrauen.

Beim Thema «Farben und Innenraum» kam die Gruppe zum Schluss, dass bei den Wohnungsfarben ein häufiger Wechsel aus Kostengründen nicht erwünscht ist. Aus diesem Grunde wähle man gerne Weiss/Schwarz/Neutral sowie einige kräftige Akzente mit wenigen Farben.

#### Zielsetzung des Seminars erreicht

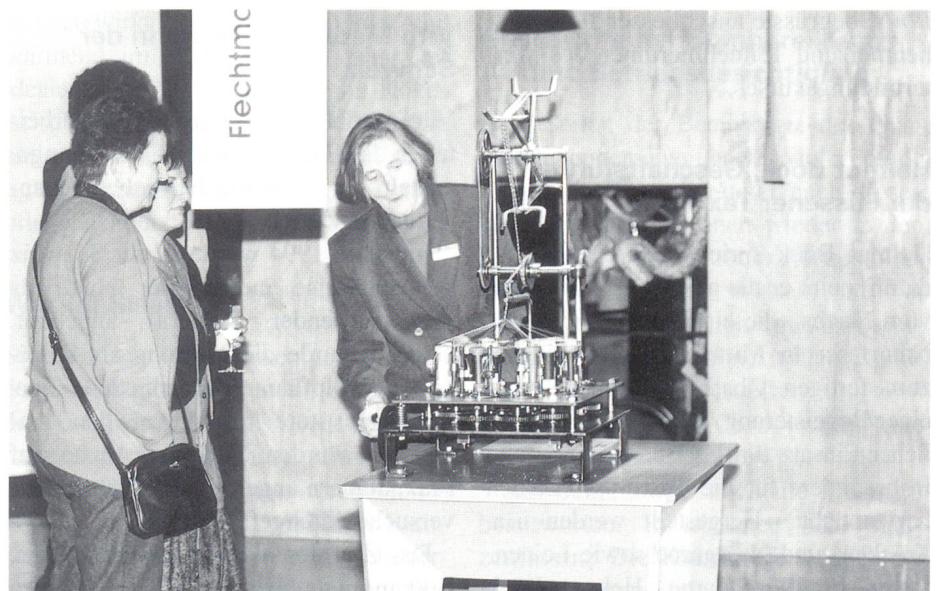
Das Seminarziel wurde, wie diese Vor-

führungen gezeigt haben, erreicht. Nämlich, eine Bewusstseinsbildung für Farben in ihrer Vielfalt von Aspekten sowie die praktische Umsetzung von subjektiven und objektiven Farbempfindungen. Farben sehen und empfinden kann geschult werden und ist ein wichtiger Teil der Persönlichkeitsbildung. Wer sich der Wirkung und der Bedeutung von Farben bewusst ist, kann diese Kenntnisse gezielt und effizient als Marketinginstrument einsetzen. CGF

## Der neue Sektor TEXTIL im Technorama in Winterthur

Ende November letzten Jahres wurde im Technorama in Oberwinterthur der gänzlich neu konzipierte und gestaltete Sektor Textil dem Publikum vorgestellt. Die frühere Ausstellung, mit der Grundidee einer Textilgeschichte – vom rekonstruierten prähistorischen Webstuhl bis zur vollautomatisierten Webmaschine, vom Handstickrahmen bis zur Stickmaschine, Glaskästen mit Schauobjekten – gehört der Vergangenheit an. Ausser fünf durch Ausstellungspersonal vorgeführte Maschinen, hat die vorgängige Schau über 50 Experimentier- und Erfahrungsstationen Platz gemacht. Besucher, ob alt oder jung, sind eingeladen Textiles mit allen Sinnen zu erfahren und zu empfinden: Man kann Spinnen, Zwirnen, Veredeln, Knoten und Flechten, Stricken, Weben und Wirken ausprobieren, Patchworkmuster am Computer entwerfen, Moiré-Effekte produzieren, Strukturen ertasten, Farben im Raum empfinden; man kann mit Stoffbahnen eine römische Toga oder einen indischen Dhoti drapieren und vieles anderes mehr. Dies alles unter der Devise «Selber-Machen-als-Weg-zum-Lernen». Das ist heute genau das richtige Konzept, um für das Textile ein neues Bewusstsein zu schaffen. Denn gerade das Textil ist es, das wir von der ersten bis zur letzten Stunde hautnah erleben und dessen sich die meisten so wenig bewusst sind.

Einige Ideen zu den Exponaten wurden der kürzlich vom Discovery Place Charlotte (NC) produzierten Textilaus-



Vorführung einer Flechtmaschine

stellung nachempfunden, andere entstammen Studentenarbeiten der Universität Münster (D). Der Kern der Ausstellung jedoch wurde von Technorama-Mitarbeitern unter der Führung und Koordination des Direktors, Remo Besio, konzipiert und gebaut. Mehrere gut geschulte Mitarbeiter geben vor Ort bereitwillig Auskunft, führen mit detaillierten Angaben eine Maschine vor oder führen den Besucher an ein Experiment heran. Anleitungen findet man bei den Exponaten aber auch auf Schrifttafeln mit Skizzen.

Das ganze wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die grosszügige Unterstützung durch Sponsoren und Donatoren, vorab der Maschinenfabrik Rieter

AG in Winterthur sowie Sulzer Rüti AG in Rüti und viele andere.

Wieviel Spass und Vergnügen mit Textilien möglich sind, zeigte übrigens anlässlich der Vernissage vom 30. November die Performance-Künstlerin Pat Oleszko aus New York mit ihren textilen Happenings. Eine wahrhaft sensationelle Vorstellung – schade dass diese Vorstellung einmalig war! CGF

*Das Technorama ist wie folgt geöffnet: Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 17 Uhr. An Montagen und am 25. Dezember geschlossen. An übrigen allgemeinen Feiertagen (auch montags) geöffnet. Für Gruppen ist gegen Voranmeldung ein Besuch nach 17.00 Uhr möglich.*